

Zwischenergebnis nur mäßig

## Kirchendam wird zu Ostern weiter saniert

**GNARRENBURG.** In den Sommerferien wurde mit der Sanierung der Gnarrenburger Straße „Am Kirchendam“ begonnen. Das Zwischenergebnis ist nicht besonders gut gelungen. Nun soll in den Osterferien weitergearbeitet werden. Bauamtsmitarbeiter Boris Aldag schilderte den Mitgliedern des Hoch- und Tiefbauausschusses die Probleme dieser Straßensanierung. „Es war zu feucht nach der ersten Bauphase, so mit haben sich Wellen und Absackungen gebildet, die nun hoffentlich in einer Schönwetterperiode beseitigt werden können“, so Aldag. Eigentlich sollte das schon in den Herbstferien passiert sein, doch da hatte die Baufirma Probleme mit ihren Maschinen. Nun sollen die Arbeiten voraussichtlich in den Osterferien fortgesetzt werden. „Da die Straße sehr stark genutzt wird, kann sie nur in den Ferien gesperrt werden“, erläuterte der Bauamtsmitarbeiter.

In den Osterferien 2018 soll nun eine zwei Zentimeter dicke so genannte Tränkdecke aufgebracht werden und auch der Radweg saniert werden, der an vielen Stellen bereits in Richtung Graben abgesackt ist. Auch die Straßenlaternen am Kirchendam werden im Rahmen der Sanierung an den Radwegrand versetzt. (bp)



Die Straße „Am Kirchendam“ wird erst in den Osterferien weiter saniert. Bis dahin müssen sich die Autofahrer mit dem derzeitigen Zustand begnügen. Foto: Pape

### Kompakt

Schützenhof: 28. November

## Langenhausener Rat tagt am Dienstag

**LANGENHAUSEN.** Am Dienstag, 28. November, findet um 19 Uhr im Schützenhof eine Sitzung des Ortsrates Langenhausen statt. Es geht um den Etat 2018, Ausbesserungen an der K102 und um die Umbaupläne für die Bushaltestellen. (ts)

## Konzertreihe „Zwischen den Stühlen“: Rückschau auf „Friends in Music“ und Ausblick auf Lars Redlich am 1. Dezember



Unter der Flagge Irlands sorgten die „Friends in Music“ für das zweite Konzert in der Reihe „Zwischen den Stühlen“.

Fotos: T. Eilers

# Zu Gast bei Freunden

„Friends in Music“ begeistern Publikum im voll besetzten Bremervörder BGG-Möbelmarkt

**BREMERVÖRDE.** Bei tristem und bisweilen schaurigem Wetter draußen vor der Tür haben „Friends in Music“ am Sonnabend im voll besetzten BGG-Möbelmarkt ihr Publikum begeistert. Die kuschelige Wohnzimmeratmosphäre in der Bremer Straße 11 sowie ein äußerst unterhaltsamer und genussvoller Abend haben auch die zweite Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Zwischen den Stühlen“ geprägt.

Gut aufgelegt präsentierten sich die fünf Mitglieder der Gruppe, um aus ihrem breiten Repertoire an Liedern und den dazugehörigen Geschichten von der Insel Irland „...and more“ zu schöpfen.

„Ob jede Geschichte und Anekdote an diesem Abend für bare Münze genommen werden sollte, sei einmal dahingestellt – musikalisch durfte getrost all das Gebotene ohne Wenn und Aber genossen werden. Die „Friends in Music“ ließen keine Wünsche ihrer Zuhörer offen“, lautet die überaus zufriedene Bilanz des Abends von Andreas von Glahn, Vorsitzender des Vereins „Tandem“. (bz/ts)



Dorit Spies (Gesang).



Wenn es „Zwischen den Stühlen“ wegen der vielen Besucher kaum noch Platz zum Durchkommen gibt, dann greift der Veranstalter in die Trickkiste und verfrachtet einen Teil der Musiker einfach in den Schrank: Unserer Foto zeigt Christina Schmidt (Gitarre, Gesang) und Frank von Marillac (Gitarre, Mandoline, Bouzouki, Gesang).



Jan van den Boom am Banjo.



Simeon Spies spielt Posaune und Piano bei „Friends in Music“.

1. Dezember im BGG-Markt

## „Lars but not least“ mit Lars Redlich

**BREMERVÖRDE.** Am Freitag, 1. Dezember, gastiert Lars Redlich unter dem Motto „Lars but not least“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zwischen den Stühlen“ im Bremervörder BGG-Möbelmarkt. Die Veranstaltung in der Bremer Straße 11 beginnt um 20 Uhr.

„Das erste Soloprogramm des sympathischen Berliner Entertainers Lars Redlich wird momentan noch als Geheimtipp gehandelt; aber sicher nicht mehr lange“, freut sich „Tandem“-Vorsitzender Andreas von Glahn auf den Abend, der wie die komplette Veranstaltungsreihe von der „Aktion Mensch“, der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und der Gaststätte „Hannes“ unterstützt wird.

„Innerhalb kürzester Zeit mit diversen renommierten Kleinkunstpreisen ausgezeichnet, begeistert „Lars But Not Least!“ sowohl Presse als auch Publikum“, teilen die beiden Veranstalter, der Verein „Tandem“ und die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG), mit. „Das einzigartige Zusammenspiel aus Show, intelligenter Comedy und Musikkabarett, lässt dem Zuschauer kaum Zeit zum Durchatmen und unterhält auf höchstem künstlerischem Niveau“, heißt es in der Ankündigung.



Sorgt für den nächsten Höhepunkt „Zwischen den Stühlen“: Lars Redlich.

### Mit Charme und Selbstironie

„Mit beeindruckender Vielseitigkeit, Improvisation und jeder Menge Selbstironie und Charme schaffe es Lars Redlich, sein Publikum von der ersten bis zur letzten Minute an mitzureißen und mit ihm zusammen einen grandiosen Abend zu erleben“, heißt es in der Ankündigung über Redlich, dem das „Main Echo“ eine „grandiose Unterhaltungsshow“ attestierte.

Die Tageszeitung „Mannheimer Morgen“ bescheinigte dem Entertainer, dass sein Programm „musikalisch brillant, umwerfend komisch“ sei. Die „Wetzlarer Neue Zeitung“ verlieh ihm sogar das Prädikat einer „künstlerischen Kostbarkeit“. (ts)

# Dehoga-Kreisverband: „Werbung für Wirteball machen“

Vorsitzender Holger Gehrman ehrt Quartett für 40-jährige Mitgliedschaft – Nicht nur Bürokratie-Aufwand bereitet Probleme

Von Stefan Algermissen

**OHREL.** In einem Jahr ohne Vorstandswahlen ist am Montag im Gasthof Steffens in Ohrel der „offizielle Teil“ der Mitgliederversammlung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Kreisverband Bremervörde, zügig über die Bühne gegangen. Bei der Zusammenkunft unter Leitung des Kreisvorsitzenden Holger Gehrman („Selsinger Hof“) stand die Ehrung von Mitgliedern im Mittelpunkt. Natürlich wurde am Rande aber auch über jene Themen gesprochen, die den Gastronomen derzeit Kopfzerbrechen bereiten: Hygieneampel, Mehrwertsteuer, Arbeitszeit und Dorfgemeinschaftshäuser.

In Gegenwart von TouROW-Geschäftsführer Udo Fischer, Nathalie Rübsteck vom Dehoga-Bereichsverband sowie des Landtagsabgeordneten Dr. Marco Mohrmann (CDU) aus Rhadereistedt blickte Gehrman auf das endende Jahr mit zahlreichen Verbandsveranstaltungen zurück. Als „coole Sache“ beschrieb der Kreisvorsitzende das in Zusammenarbeit mit dem TouROW gestartete Angebot „Tischleich deck Dich!“ (BZ berichtete). Dabei handelt es sich um Rastplätze im

Grünen, an denen nahe gelegene Gastronomen auf Vorbestellung Essen anbieten und Gruppen bewirten. Ein kulinarisches Angebot, insbesondere für Wandergruppen, aber auch Familien- und Firmenevents.

Einer der Höhepunkte im Kalender des Kreisverbandes ist alljährlich der Wirteball. Und der, bilanzierte der Kreisvorsitzende, habe in diesem Jahr durch die geringe Beteiligung der Mitglieder einen „kleinen Dämpfer“ erhalten. 120 bis 130 Gastronomen hatten wie in den Vorjahren ihr Kommen angekündigt, dieses Mal erschienen nur 80 im „Elsdorfer

Hof“. Folge: ein finanzielles Minus von über 2.500 Euro. „Das ist sehr schade“, sagte Gehrman. Zumal die Feier eine gute Gelegenheit sei, in ungezwungener Atmosphäre und unter Kollegen zu „schnackeln“. Gehrman warb unter den gut 20 anwesenden Mitgliedern dafür, Werbung für eine Teilnahme 2018 Jahr zu machen.

Gute Laune bereitet den hiesigen Dehoga-Vertretern der Umstand, dass der derzeit rund 90 Mitglieder zählende Kreisverband sowie der Bezirksverband Stade im Landesverband gut vertreten sind – unter anderem mit dem

Landesvorsitzenden Detlef Schröder vom „Hotel Schröder“ in Groß Meckelsen. Ein weiteres erfreuliches Thema stand mit den Ehrungen an. Gleich vier Mitglieder halten dem Verband seit 40 Jahren die Treue. Anwesend war nur Hartwig Ahrens vom „Gasthof Ahrens“ in Kuhstedt. Er erhielt eine Urkunde und die Goldene Ehrennadel des Dehoga-Kreisverbandes. In Abwesenheit geehrt wurden Helga Albers aus Steddorf, Marlene Müller aus Seedorf und als Mitgliedsbetrieb das „Ta-Töff“ in Bevern.

Kopfzerbrechen bereitet Gastwirten und Hoteliers weiterhin der steigende Umfang an bürokratischen Vorgaben und neuen Reglementierungen. Beispiel: Seit 2016 unterliegen hoteleigene Parkplätze der allgemeinen Mehrwertsteuer von 19 Prozent. Eine kostenlose Nutzung zu gewähren, sei nicht mehr zulässig, schilderte Gehrman. Seitdem müsse die Parkgebühr auf der Rechnung auftauchen – oder auch nicht. Je nach Buchung. Das allein wäre nicht so schlimm, schilderte der Kreisvorsitzende, wenn Ähnliches nicht auch auf dem Zimmer für die Flasche Wasser oder das Stück Schokolade auf dem Kopfkissen gelten würde. Alles müsse

theoretisch aufgelistet werden auf der Rechnung.

Ähnliches Unbehagen bereitet den Dehoga-Mitgliedern die Hygieneampel. Diese soll der Idee nach ein Transparenzsystem sein, das die Prüfergebnisse amtlicher Lebensmittelkontrollen für den Gast sichtbar macht. Doch den Kritikern zufolge würde das eine ständige und flächendeckende Überwachung voraussetzen, die, wie Gehrman sagte, auch vom Landkreis und seinen Veterinären mit den derzeitigen Ressourcen nicht zu bewältigen sei. Weiterer Kritikpunkt: „Ein dokumentiertes Nicht-Reinigen hat weniger negative Auswirkungen auf der Ampel als ein nicht-dokumentiertes Reinigen.“ Zumal das derzeitige System eigentlich gut funktioniere.

Der frisch gebackene CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Marco Mohrmann hörte sich die Sorgen der Gastronomen an und zeigte Verständnis: „Ich habe drei Gastwirte in meiner Familie, unter anderem mein Cousin und mein Onkel.“ Natürlich wirke sich der Strukturwandel auch auf diese Branche aus, führte Mohrmann aus. „Aber es darf nicht sein, dass die Politik ihr das Leben unnötigerweise noch zusätzlich erschwert.“



Holger Gehrman, Vorsitzender des Dehoga-Kreisverbandes (von links), mit dem Geehrten Hartwig Ahrens, dem 2. Vorsitzenden Jochen Opitz und dem CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Marco Mohrmann. Foto: Algermissen

### Kompakt

Donnerstag, 30. November

## Sitzung des Schulausschusses

**GNARRENBURG.** Am Donnerstag, 30. November, findet um 18.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg eine öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses statt. Nach dem Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses stehen die Schülerentwicklungszahlen, der Haushaltsplan 2018 sowie Anfragen und Anregungen auf der Tagesordnung. (bz)

Montag, 27. November

## Flüchtlingswesen und Etat im Blickpunkt

**GNARRENBURG.** Am Montag, 27. November, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal eine Sitzung des Ordnungs- und Feuerschutzausschusses im Gnarrenburger Rathaus statt. Das Gremium wird über einen Sachstandsbericht zum Flüchtlingswesen und den Haushaltsplan 2018 beraten. (ts)